

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

19. Februar 2024
1 von 8

**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 sowie die
Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2027 und Ergebnis- und
Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2027**

Vorlage des Magistrats
- 101.19.947 -

➤ **Geänderter Antrag**

Der Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 vom 13. November 2023 **einschließlich der Veränderungsliste 1.**

b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2024 bis 2027 **einschließlich der Veränderungsliste 1.**

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2024 bis 2027 nach dem Stand vom 13. November 2023 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.“

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2024**
hier: **Anlage 11, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen**

Antrag

Der Ortsbeirat Harleshausen beantragt erneut, Mittel für die Platzgestaltung Harleshausen im Haushalt 2024 zu veranschlagen, da diese Maßnahme von wesentlicher Bedeutung für die Infrastruktur und die Gestaltung des Ortskerns ist.

Beschlussvorschlag

Dem Beschluss des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründen nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD (1), Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: SPD, Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: AfD (3)

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 11**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2027 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2027, 101.19.947, wird **zugestimmt**.

- **Änderungsantrag Nr. 1 des Jugendhilfeausschusses**

Der Haushaltsansatz für den Zuwendungsempfänger Allgemeine Aufgaben mit der Aufgabe und dem Ziel des Zuwendungsempfängers

„Jugendverbands*förderung“ im Produktbereich 362 01 soll von 43.100 € auf 60.000 € erhöht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: Stadtverordneter Klobuczynski

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

3 von 8

Der Änderungsantrag Nr. 1 des Jugendhilfeausschusses betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2027 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2027, 101.19.947, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 2 des Jugendhilfeausschusses**

Der Haushaltsansatz für die Bezeichnung 5104411400 - Sonstige Jugendarbeit und Jugendpflege mit der Aufgabe und dem Ziel „2024-2027: Investitionszuschüsse für Ersatz- und Neuanschaffungen im Rahmen der Jugendarbeit freier Träger" soll von 15.340 € auf 30.000 € erhöht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: Stadtverordneter Klobuczynski

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 2 des Jugendhilfeausschusses betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2027 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2027, 101.19.947, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke**

Nulltarif für Teilhabecard-Berechtigte

Seite Haushalt Band 1 Seite 66

Produktbereich Gesamtergebnishaushalt

Produktbereich

Produkt sonstige ordentliche Aufwendungen

Beschreibung

Die Kasseler Mittendrin-Teilhabe-Karte soll gleichzeitig als Fahrschein für das NVV-Plus-Gebiet gelten. Ohne zusätzlichen Eigenanteil.

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	500.000,00
Erhöhung um	1.000.000,00
Neuer Haushaltsansatz	1.500.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes

Begründung:

Mit dem Nulltarif für auf Sozialtransfers angewiesene Einwohner*innen, wird Mobilität für alle gewährleistet und die Menschen mit besonders kleinem Budget werden entlastet. Bei Preissteigerungen von 18 Prozent für Lebensmittel und 50 Prozent für Energie, ist die Situation des ärmsten Viertels der Kasseler Bevölkerung besonders angespannt. Der Nulltarif statt der bisher zu zahlenden 35 Euro für ein Mittendrin-Monatsticket, wäre eine spürbare Entlastung. Im vergangenen Jahr wurden - laut Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG und dem Nordhessischen Verkehrs Verbund - monatlich durchschnittlich 2.000 Mittendrin-Tickets zum Preis von 35 Euro verkauft. Wir gehen von einer Steigerung um 20 Prozent aus, weil die Zahl der Anspruchsberechtigten wächst. Um den Einnahmeausfall bei der KVG zu kompensieren, werden zusätzliche Ausgleichszahlungen der Stadt Kassel an die KVV nötig: $2.400 \times 12 \text{ Monate} \times 35 \text{ Euro} = 1.008.000 \text{ Euro}$

Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke wird bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger

abgelehnt.**➤ Änderungsantrag Nr. 60 der SPD-Fraktion**

Seite Haushalt Band 2, Seite 130

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnishaushalt Produkt Nr. 12101 Wahlen

Beschreibung Werbekampagne neue OBR-Mitglieder

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	n.n.
Erhöhung um	75.000,00
Neuer Haushaltsansatz	75.000,00

Deckungsvorschlag:

Teilergebnishaushalt Produkt 11105 Rechtsangelegenheiten Nr. 13

Begründung:

Die Stadtteile in Kassel haben mit einem stärker werdenden Nachwuchsproblem zu kämpfen, um diesen Verlauf entgegenzuwirken wird der Magistrat der Stadt Kassel darum gebeten eine Werbekampagne zu initiieren, welche für das Ehrenamt als Ortsbeiratsmitglied wirbt.

Der Änderungsantrag Nr. 60 der SPD-Fraktion wird bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger

abgelehnt.**➤ Änderungsantrag Nr. 66 der SPD-Fraktion**

Seite Haushalt Band 2, Seite 389

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnishaushalt Produkt Nr. 31107 – Förderung sozialer Einrichtungen
und Dienste**Beschreibung**

Förderung „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	4.158.512,00
Erhöhung um	45.000,00
Neuer Haushaltsansatz	4.203.512,00

Deckungsvorschlag:

Teilergebnishaushalt Produkt 11105 Rechtsangelegenheiten Nr. 13

Begründung:

„Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ ist ein regionaler Zusammenschluss von Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die sich in Kassel und Nordhessen für Vielfalt in all ihren Dimensionen sowie gegen jegliche Ausgrenzung von Menschen in der Gesellschaft und Arbeitswelt einsetzen. Da in Zukunft die Unterstützung durch Wintershall DEA entfällt, sollte die Stadt diesen Verlust zumindest in Ansätzen, bis neue Kooperationspartner gefunden worden sind, finanziell auffangen.

Der Änderungsantrag Nr. 66 der SPD-Fraktion wird bei

Zustimmung: SPD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski
und Gleuel

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 67 der SPD-Fraktion**

6 von 8

Seite Haushalt Band 2, Seite 389**Produktbereich** 05 Soziale Leistungen**Teilergebnishaushalt Produkt Nr.** 31107 Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste**Beschreibung** Pakt gegen Armut – externe Beratung und Begleitung

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	4.158.512,00
Erhöhung um	100.000,00
Neuer Haushaltsansatz	4.258.512,00

Deckungsvorschlag:

Teilergebnishaushalt Produkt 11103 Repräsentationen Nr. 13

Begründung:

Eine Herausforderung für Kassel ist nach wie vor die Kinder- und die Altersarmut. Mit dem gemeinsamen Pakt gegen Kinder-, Familien- und die Altersarmut möchten wir mit allen relevanten Akteuren*innen in der Stadt dagegen vorgehen. Die Schaffung von Chancengleichheit sowie gleichwertiger Lebensverhältnisse ist ein besonderes Anliegen und soll. Die finanziellen Mittel müssen aufgrund des Bedarfs kontinuierlich verstetigt oder sogar erhöht werden. Die Gründe für das Nichtabrufen der Mittel im Haushalt 2023 sind zu prüfen und unmittelbar für die Maßnahmen aus dem Pakt gegen Armut bereitzustellen.

Der Änderungsantrag Nr. 67 der SPD-Fraktion wird bei**Zustimmung:** SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe**Ablehnung:** B90/Grüne, CDU, FDP, AfD**Enthaltung:** --**Abwesend:** Stadtverordnete Rieger**abgelehnt.**➤ **Änderungsantrag Nr. 76 der SPD-Fraktion****Seite Haushalt** Band 2, Seite 660**Investitionen, Produkt Nr.** 57301 Betrieb von Bürgerhäusern**Bezeichnung** Neubau Olof-Palme-Haus

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	500.000,00
Neuer Haushaltsansatz	500.000,00

Deckungsvorschlag:

Übertragung der nichtabgerufenen Haushaltsmittel aus 2023 des gleichen Produkts.

Begründung:

7 von 8

Für den Neubau des Olof-Palme-Haus sind im Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Kassel für die Jahre 2024 bis 2027 keine Mittel eingeplant. Das bedeutet, dass kein Neubau in der Zukunft geplant ist bzw. gebaut wird.

Der Ortsbeirat Süsterfeld — Helleböhn fordert daher, dass im Haushalt des Jahres 2024 entsprechende Mittel für den Neubau des Olof — Palme — Haus eingestellt werden. Dieser Forderung ist aufgrund der folgenden Argumente zu folgen.

Das Olof-Palme-Haus war im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn, aber auch für alle umliegenden Stadtteile, jahrelang eine Institution, in der Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Weise zusammenkommen konnten, wie z.B. in Vereinen, in der Volkshochschule, im Jugendtreff etc. Ein Neubau ist dringend notwendig, um dieses Miteinander wieder zu ermöglichen.

Der Änderungsantrag Nr. 76 der SPD-Fraktion wird bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD (3), Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: AfD (1)

Abwesend: Stadtverordnete Rieger

abgelehnt.

➤ **Durch gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderter geänderter Antrag des Magistrats**

Der Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 vom 13. November 2023

einschließlich der Veränderungsliste 1 und 2.

b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2024 bis 2027 **einschließlich der Veränderungsliste 1 und 2.**

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2024 bis 2027 nach dem Stand vom 13. November 2023 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen. 8 von 8
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem durch gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderten geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2024 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2027 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2027, 101.19.947, wird **zugestimmt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin